

MOORWIEDERVERNÄSSUNG UND WALDUMBAU PROJEKTE DER DEUTSCHEN WILDTIER STIFTUNG



Gliederung

1. Vorstellung der Deutschen Wildtier Stiftung
2. Gebiete des Nationalen Naturerbes – Auswahl hydrologischer Maßnahmen
3. Wildnisgebiet Aschhorner Moor

DIE DEUTSCHE WILDTIER STIFTUNG - WER WIR SIND

Gemeinnützige Stiftung, gegründet 1992

Stifter: Haymo G. Rethwisch (1938-2014, Hamburger Unternehmer)

Vorstand: Prof. Dr. Klaus Hackländer

ca. 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Standorte

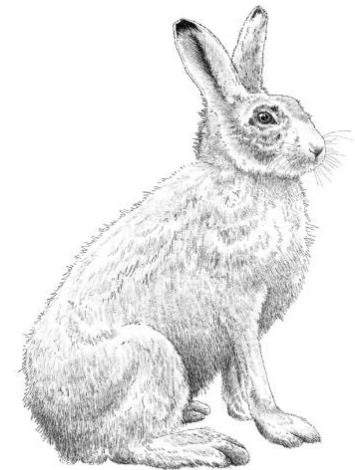
Hamburg: Zentrale

Berlin: Hauptstadtbüro

Klepelshagen (Uckermark): Modellbetrieb mit 2.600 Hektar

Land- und Forstwirtschaft

Weitere Außenstellen



**Die Deutsche Wildtier Stiftung handelt wissenschaftsbasiert,
konstruktiv, lösungsorientiert und kooperativ.**

WAS WIR TUN

DIE VIER SÄULEN DER STIFTUNGSARBEIT

1. Bedrohte Tierarten schützen

Artenschutzprojekte auf wissenschaftlicher Grundlage,
Verleihung Forschungspreis

2. Lebensräume für Wildtiere erhalten und schaffen

Rund 8.200 Hektar im Besitz (Stand 2025)

- Nationales Naturerbe
- Bewirtschaftung im Sinne der Artenvielfalt
- Wildnisgebiet Aschhorner Moor

3. Konflikte lösen

Vermitteln zwischen Wildtieren und den Ansprüchen der
Menschen z.B. zwischen Land-, Forst- oder Energiewirtschaft und
Naturschutz

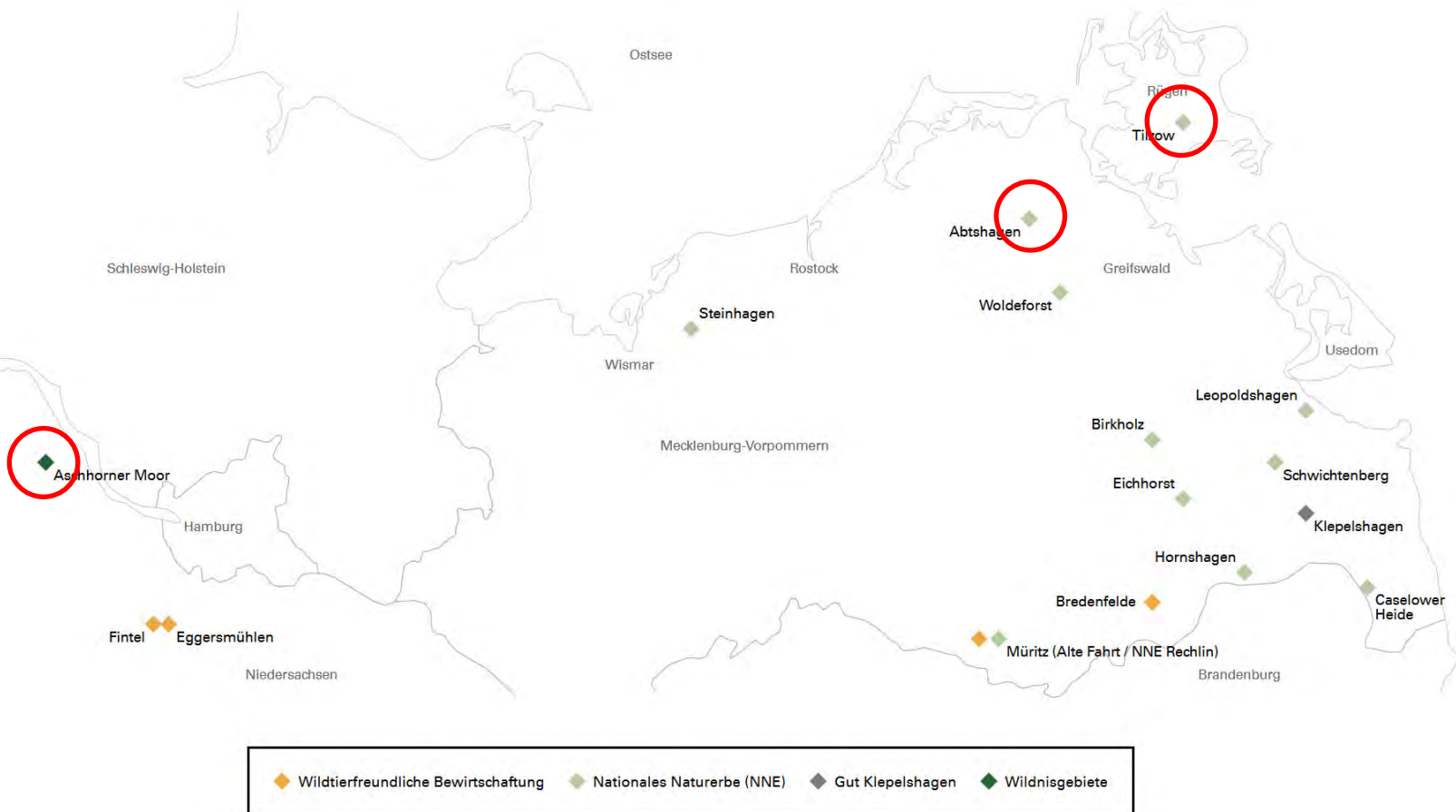
4. Menschen für Wildtiere begeistern

Naturpädagogik, Öffentlichkeitsarbeit; seit Sommer 2024 Botschaft
der Wildtiere mit Ausstellung, Lernwerkstatt, Kino



LEBENSÄRÄUME ERHALTEN

17 ORTE DES NATURSCHUTZES



TEIL-ENTWICKLUNGSPLAN - HYDROLOGIE

AUFTRAG INGENIEURBÜRO I

- Hydrologische Erkundung (Versorgung, Zu-/Abflüsse, Drainagen, Verrohrungen, Böden)
- Zustand Biotope/LRT
- Erste Maßnahmen-Empfehlungen (Wasserrückhalt)
- Monitoring-Empfehlungen (weitere hydrol Erkundungen)
- Berücksichtigung von FFH-Managementplänen/NSG-Zielen



MASSNAHMEN - PLANUNG

1) AUFTRAG INGENIEURBÜRO II

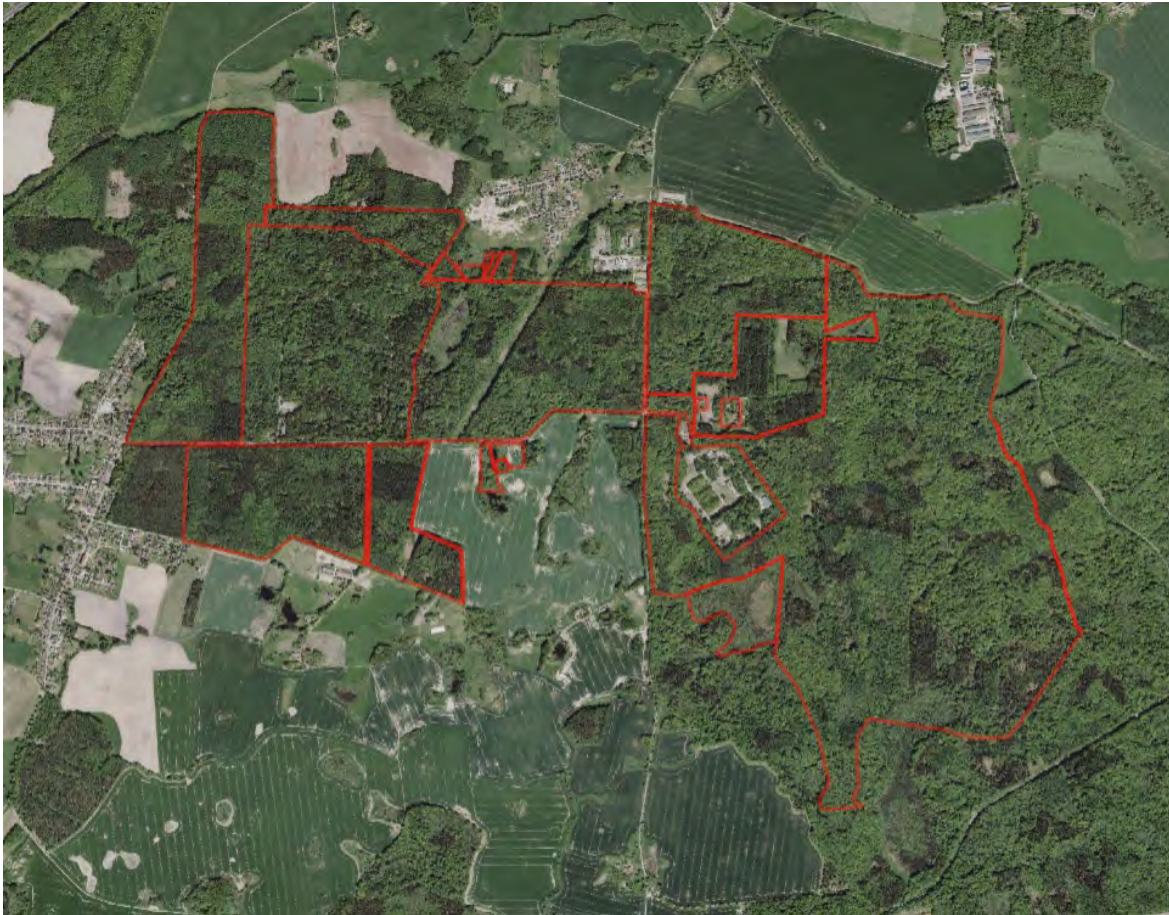
- Planung Einzelmaßnahmen
 - o Def. Wasserstands-Ziele (Waldverlust!)
 - o Standorte, Nivellierungen
 - o Bauwerkstypen/Erdarbeiten
 - o Zuwegungen
- Erstellung Leistungsbeschreibung
- Baubegleitung und Bauabnahme
- Planung Monitoring (Pegel)
- Notwendigkeit neuer Höhenfestpunkte?

2) ABSTIMMUNGEN UND GENEHMIGUNGEN/ZUSTIMMUNGEN

- Anrainer (Betroffenheit?)
- Forstämter
- UWB
- UNB
- WBV

3) AUSSCHREIBUNG + VERGABE BAULEISTUNGEN

NNE-Gebiet Tilzow



- Gesamtfläche: 433 ha, davon ca. 190 ha Laubmischwald, Rest Nadel-Mischwald
- Stauwassergeprägter Standort (Pseudogleye, Parabraunerden-Pseudogleye)
- Anstehende Sande mit geringer Wasserhaltekapazität
- Mittlerer Grundwasserflurabstand 10 m

STÜTZSCHWELLEN/GRABENVERBAUE

unbefestigt



STÜTZSCHWELLEN/GRABENVERBAUE



unbefestigt

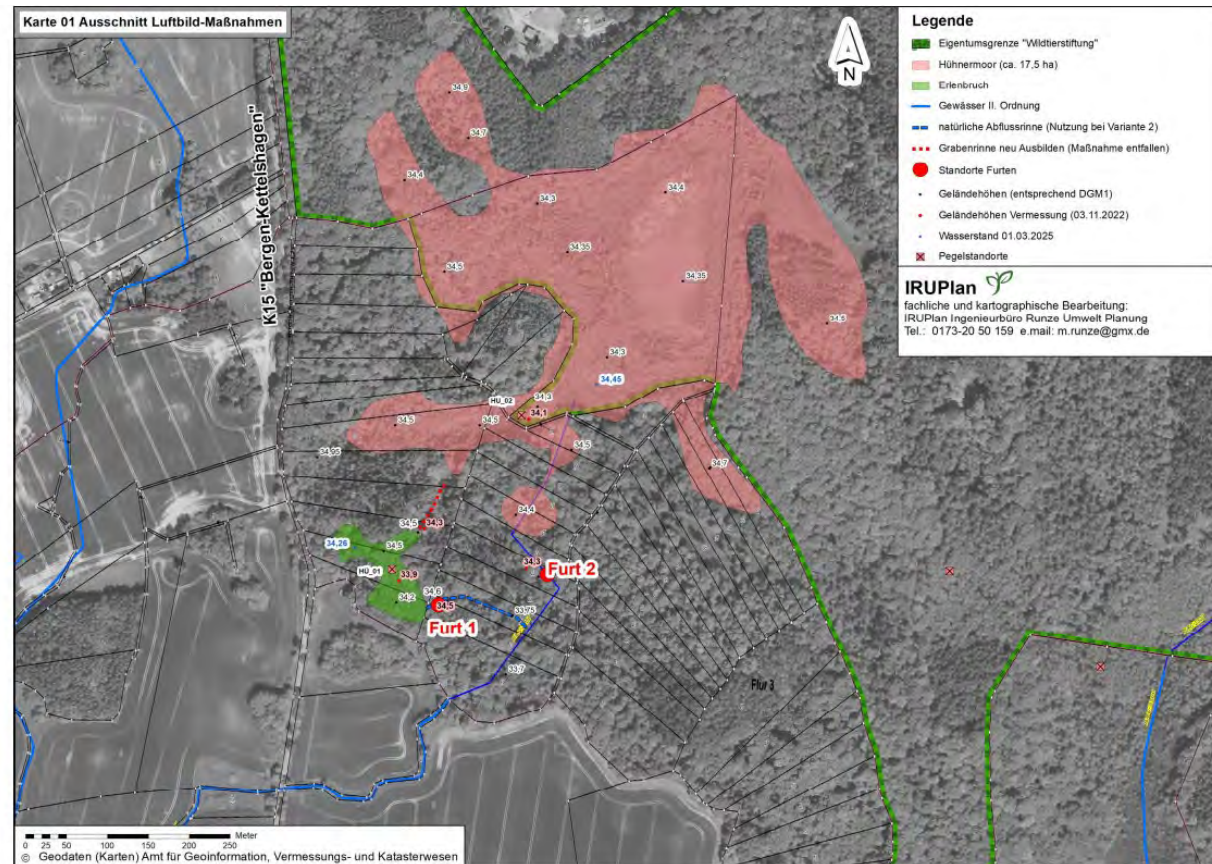
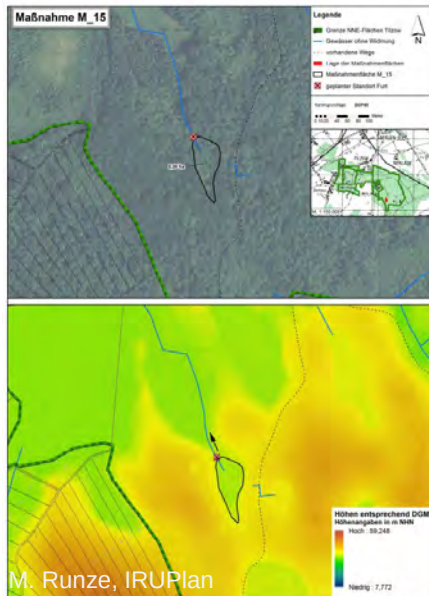
- Entnahme von Mulm
- Verfüllung mit an-stehendem Material (Bruch Grabenkante oder kl. Abgrabung); Verdichtung
- Abdeckung mit Humus

TEIL-ENTWICKLUNGSPLAN – NNE-Gebiet Tilzow

- Maßnahmenplanung -

Hühnermoor 2025:

- Bau von 2 Furten



Grabenverbau mit Furt



Anlage 2 Fotodokumentation

Furt 2



TEIL-ENTWICKLUNGSPLAN – NNE-Gebiet Tilzow

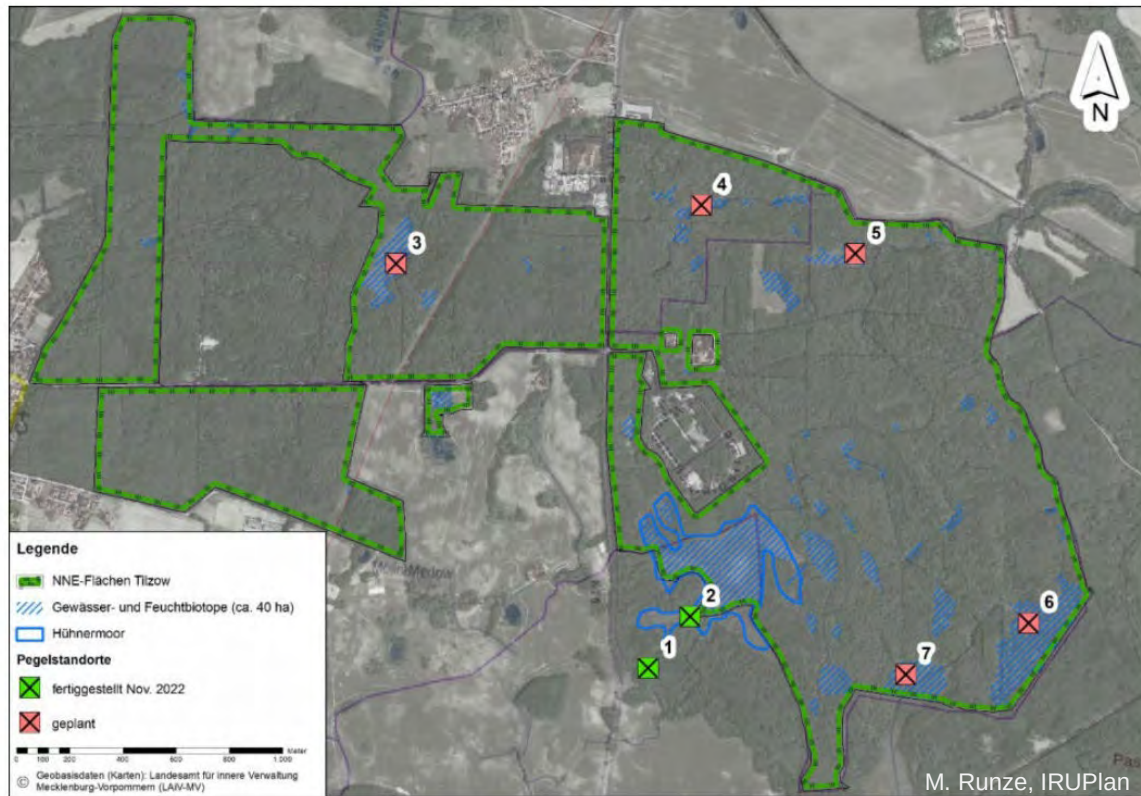


Abbildung 42: Bestehende und geplante Pegelstandorte für das Wasserstandsmonitoring

Wasserstandsmonitoring:

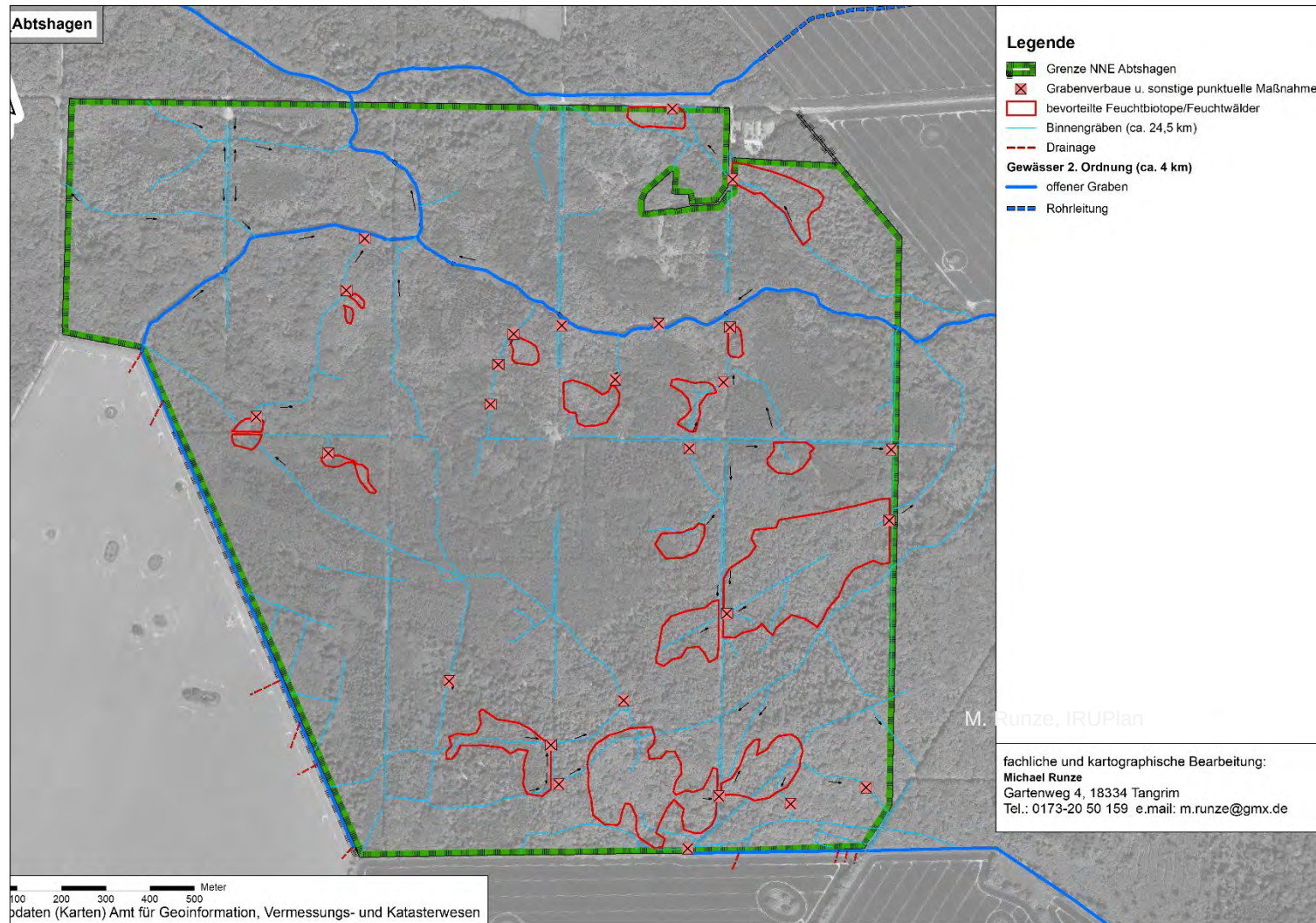
- pot. Pegelstandorte zur langfrist. Beobachtung der Grundwasserstände an/in Biotopen
- frühzeitige Berücksichtigung von Fremdeigentum

NNE-Gebiet Abtshagen



- Überwiegend Laub-Mischwald
- ca. 30 ha Feuchtbiotope und Feuchtwälder
- Entwässerung über Grabensysteme

TEIL-ENTWICKLUNGSPLAN – NNE-Gebiet Abtshagen



- hydrologische Erfassung und erste Maßnahmen-Empfehlungen
- profitierende Feucht-/ Gewässerbiotope

NNE Abtshagen – Graben 238



TEIL-ENTWICKLUNGSPLAN – NNE-Gebiet Abtshagen

- Maßnahmenplanung -

Bau in 2025 von:

- 3 Stützschwellen
- 1 Furt

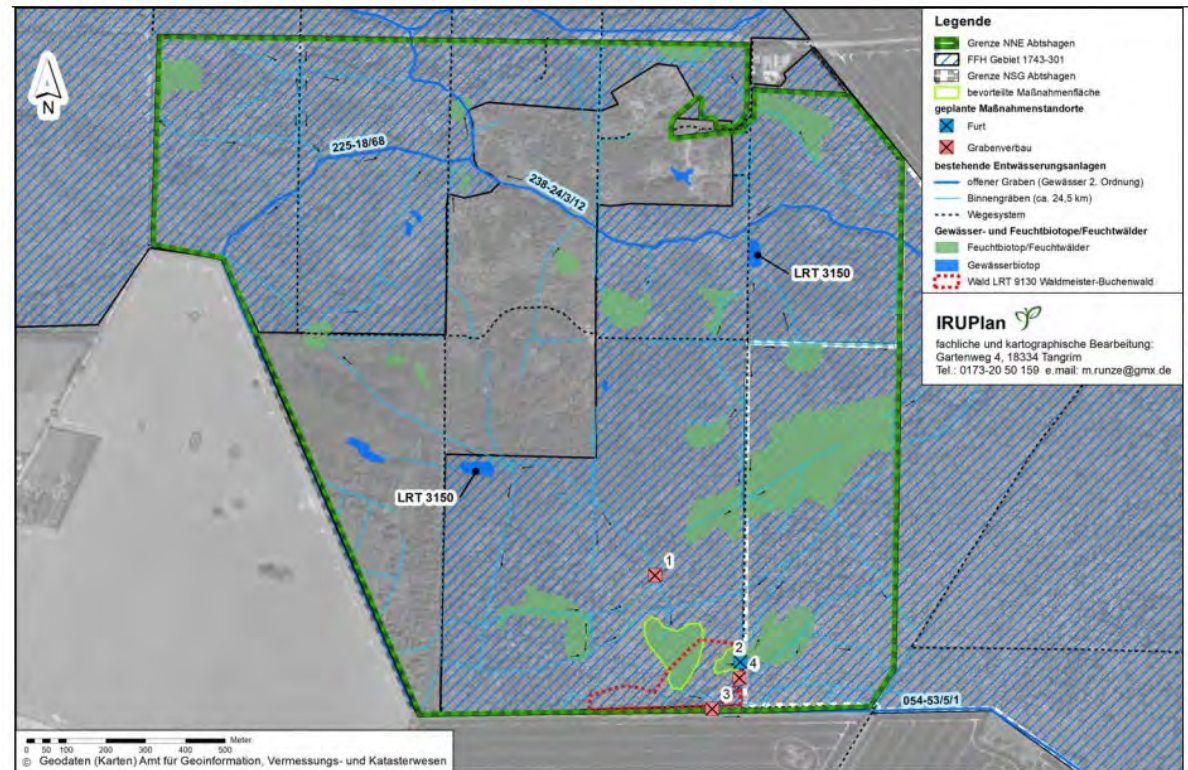
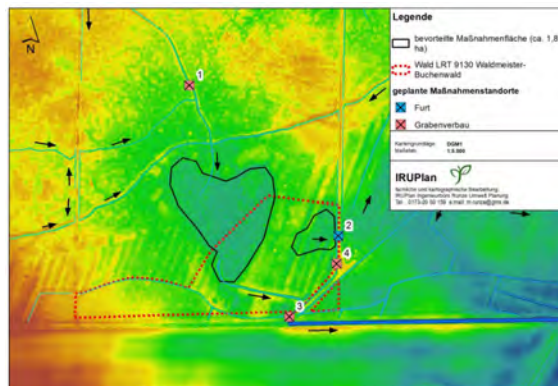


Abbildung 5 Lage der einzelnen geplanten Maßnahmen

KOSTEN

- Kosten für **Teil-Entwicklungsplan** und **Maßnahmenplanung**: sehr gebietsspezifisch und *nicht übertragbar*
- **Baukosten** ebenfalls kaum übertragbar; abhängig von der Anzahl der Maßnahmen/Einsatz. Grob (brutto):
 - o 1.500 – 3.000 €/Grabenverbau (befest./unbefest.)
 - o 5.000 – 10.000 €/Furt
- Kosten **Monitoring**:
 - Pegel-Beschaffung und –Installation
 - Pegel-Wartung und -Auswertung (lfd.)

WILDNISGEBIET ASCHHORNER MOOR – MASSNAHMEN BIS 2031 UND DARÜBER HINAUS



- „Wildnisgebiete sind ausreichend große, (weitgehend) unzerschnittene, nutzungsfreie Gebiete, die dazu dienen, einen vom Menschen unbeeinflussten Ablauf natürlicher Prozesse dauerhaft zu gewährleisten.“
- Förderung durch den Wildnisfond (BMUKN), Mindestgröße Moore 500 ha

Anzeige im Hamburger Abendblatt

OKTOBER 2020

Verkaufe 400 bis 700 ha
(4.000.000 bis 7.000.000 m²)
zusammenhängende
renaturierte Flächen
mit Eigenjagd im Großraum
Hamburg
- Ideal als Ausgleichsfläche(n),
Kompensationsflächen
oder Ökopunkte
Nur ernst gemeinte/seriöse
Kontaktaufnahme über
Chiffre HH00 114032

NOVEMBER 2020 – 1. BESICHTIGUNG



→ Prozess Fördermittelantrag über den Wildnisfond von November 2020 bis Dezember 2021

ASCHHORNER MOOR

Kurze Geschichte des Moores

- Teil eines großen Moorkomplexes → Kehdinger Moorgürtel, 25 km lang, 5 km breit
- Entstehung vor 4.000 Jahren
- Erschließung und Entwässerung vor 200 Jahren
- Verbleib: weniger als 10 Prozent der ehemaligen Moorfläche
- 5-6 m Torf sind verschwunden
- Nutzung als Grünland und Maisanbau
- Torf als Brennstoff und zuletzt für den Gartenbau



ASCHHORNER MOOR - bisherige Maßnahmen

- Abbaugenehmigung mit Auflagen zur Renaturierung
 - Wiedervernässung abgetorfter Flächen seit 1990
 - Seit 2022 Naturschutzgebiet „Kehdinger Moore II“
 - Seit 2022 Wildnisgebiet und Eigentum der Deutschen Wildtier Stiftung
- Umsetzung weiterer (Initial-) Maßnahmen zur Entwicklung des Wildnisgebietes





ASCHHORNER MOOR – Kennenlernen der Flächen



- Flächendeckende Biotopkartierung 2023
- Einrichtung von Dauerbeobachtungsflächen (Vegetation)
- Faunistische Kartierungen (Monitoring; Brutvögel, Amphibien, Libellen, Tagfalter)

Aschhorner Moor



Aschhorner Moor - Jungclausheide



- Hochmoor-Restfläche mit bis zu 4 m hohen Torfauflagen
- Abtorfung nur in einer Teilfläche
- Erhalt hochmoortypischer Vegetation
- Aber: kontinuierliche Entwässerung über Ringgraben und Schlitzgräben

Aschhorner Moor - Jungclausheide

- Beauftragung eines hydrologischen Gutachtens zur möglichen Wiedervernässung
- GPS-gestützte Einmessung von Bohrpunkten und stratigrafische Untersuchung zur Analyse der Torfmächtigkeiten und -eigenschaften

Ergebnis:

- verderdeter Oberboden (Hv) von ca. 20 cm
 - Hochmoortorfschichten ca. 1,5 m bis zu 4 m (schwach zersetzter Weißtorf)
 - Geringe Schwarztorfschicht oft mit direktem Übergang zu Niedermoor
 - Anstehende Mineralschicht aus Klei
 - variierende Geländehöhen von 1,4-1,6 m NHN
-
- Planung zum Einbau einer Spundwand wurde verworfen, aufgrund plastischer Konsistenz des mineralischen Untergrunds
 - Alternative: Einrichtung einer Torfspundwand mit Verwallung

Aschhorner Moor - Jungclausheide

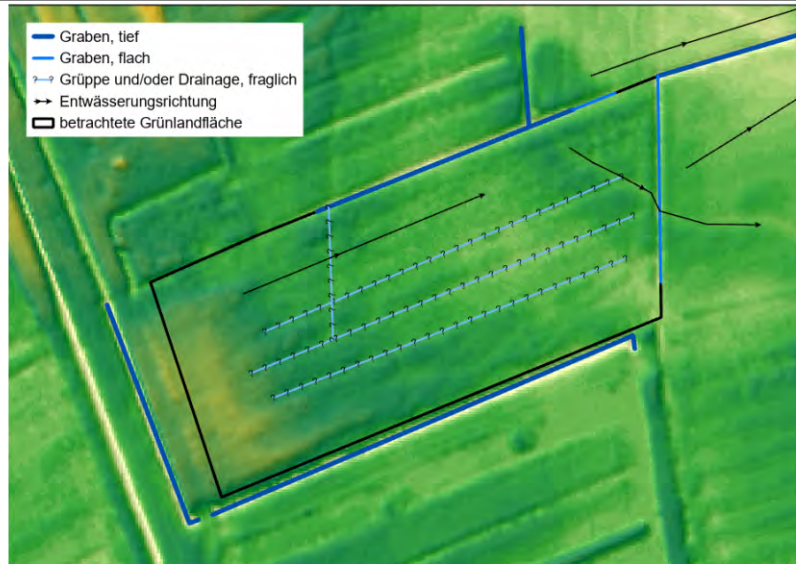




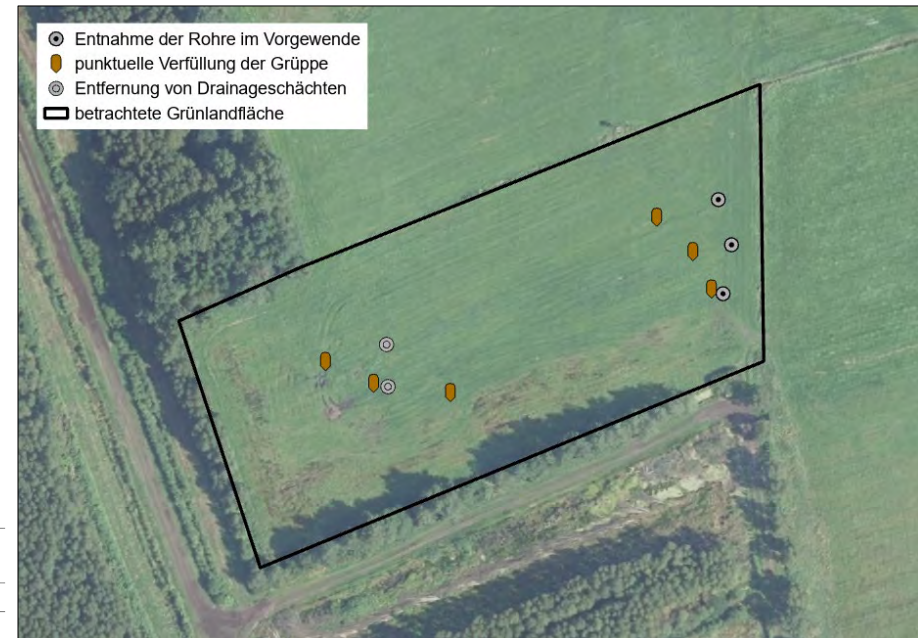
Wiedervernässung von Grünlandflächen (in Planung)



Beispiel Vernässungsplanung im Grünland



Administrative Daten	Flst. 3/2, Flur 43, Gemarkung Drochtersen (Teil) Flst. 2, Flur 43, Gemarkung Drochtersen (Teil)
Größe der Grünlandfläche	16.100 m²
Flächenzuschnitt	rund 90 m breit, 175-200 m lang
Geländehöhe (DGM1)	nach Nordosten hinabfallend 0,10 – 1,50 m NHN
Binnenentwässerung	ggf. Gruppen, ggf. Drainagen
Externe Entwässerung über ...	tieferer Graben im Nordosten flacherer, auf diesen zulaufenden Graben im Osten
Entwässerungsrichtung	Nordosten
Biotoptyp (Drachenfels 2021)	Neu eingesätes Intensivgrünland (GIM (GA))
Schutzstatus	-



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Besuchen und unterstützen Sie uns unter
www.DeutscheWildtierStiftung.de